

## Lokale Netze Praktikum

Prof. Dr. Wolf-Fritz Riekert  
Hochschule für Bibliotheks- und  
Informationswesen (HBI) Stuttgart

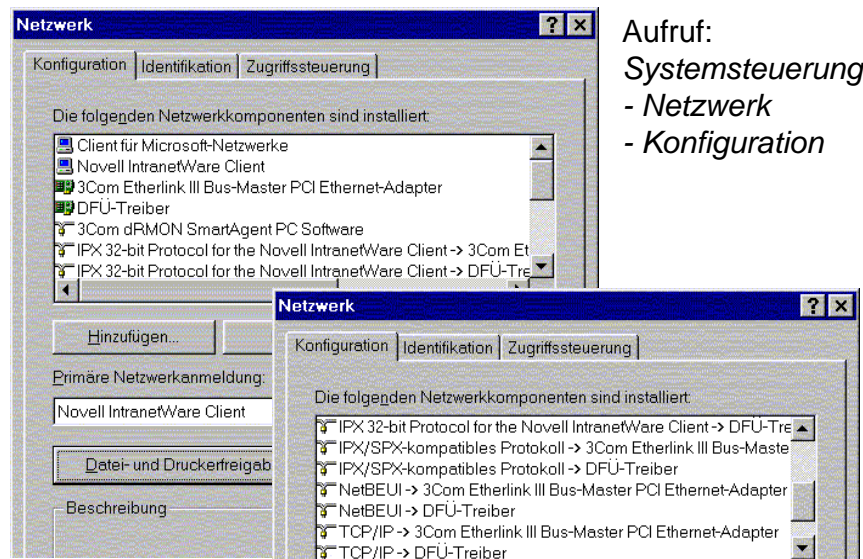
<mailto:riekert@hbi-stuttgart.de>  
<http://v.hbi-stuttgart.de/~riekert>

## Ziel des Praktikums „Lokale Netze“

Ausgangspunkt: Auf den Rechnern im Pool ist nur Windows  
95 installiert, ohne Netzanbindung

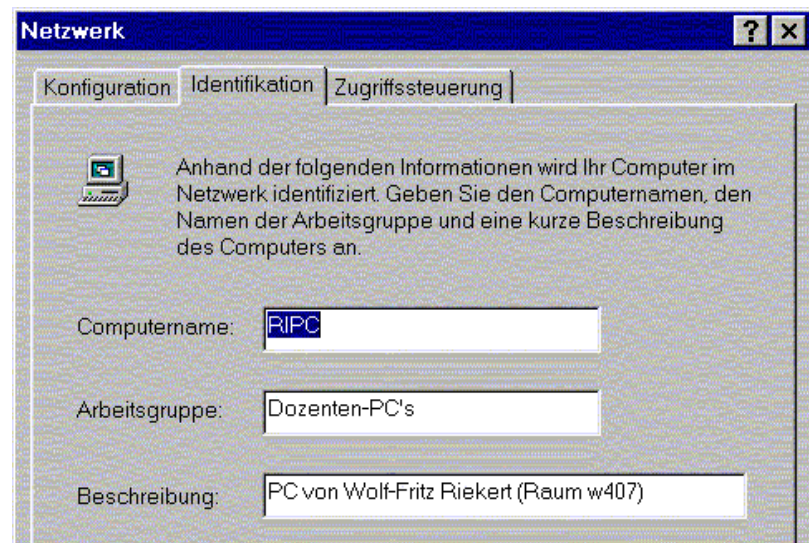
1. Installation der Netzwerksoftware für die vorhandene  
Netzwerkkarte (steckt bereits)
  - ⇒ Dabei werden mehrere Netzwerkprotokolle  
mitinstalliert (siehe Systemsteuerung - Netzwerk)
2. Verzeichnisse fürs Netz freigeben (PC als Server)
3. In Netzwerkumgebung nach freigegebenen  
Verzeichnissen suchen (PC als Client)
4. Internet-Adresse, Subnet-Maske festlegen
5. Öffnen des Netzes zum Internet: Internet-Adresse eines  
TCP/IP-Gateways und eines Domain Name Servers  
festlegen

## Mögliche installierte Netzwerkcomponenten

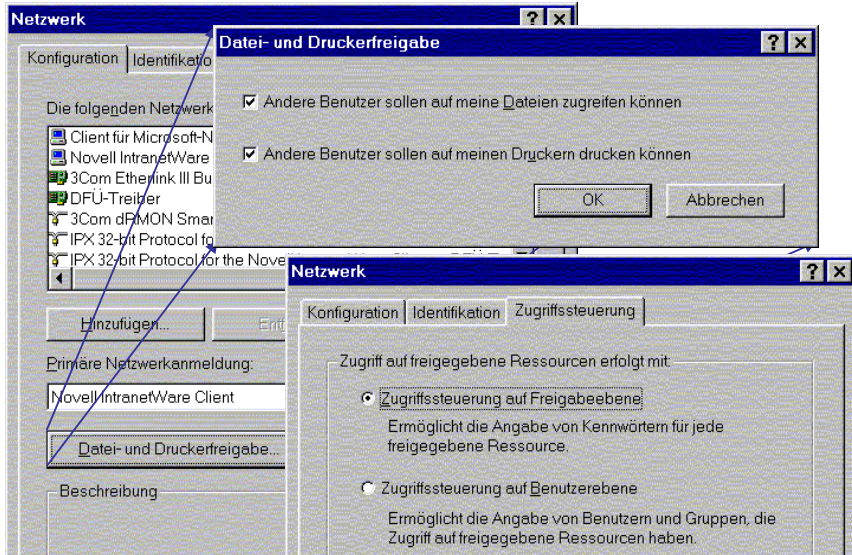


Aufruf:  
Systemsteuerung  
- Netzwerk  
- Konfiguration

## Identifikation des Computers im Netzwerk



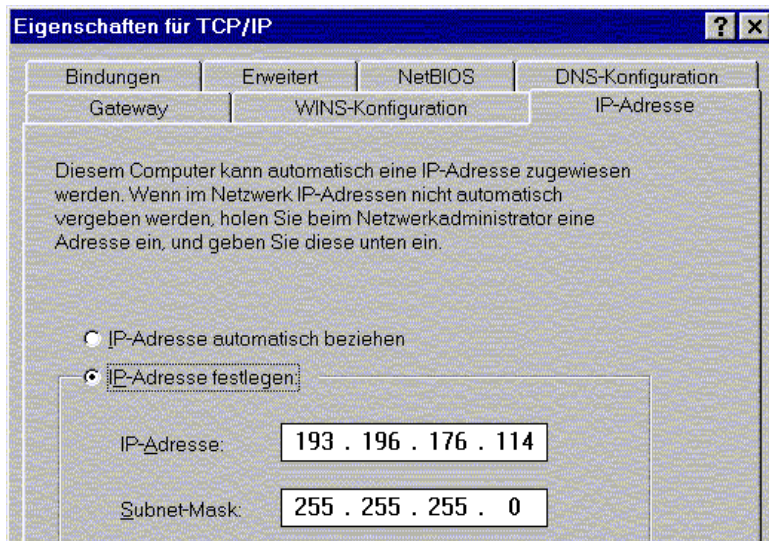
## Freigabe von Dateien und Druckern



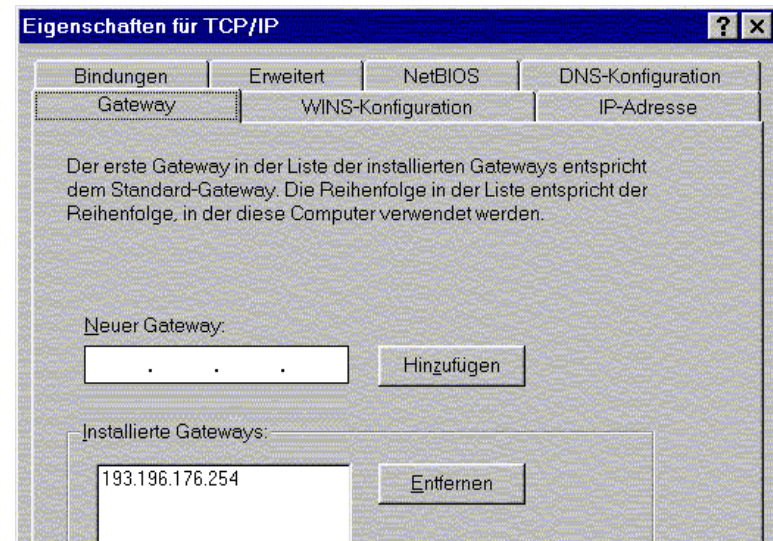
## Adressen eines Computers im LAN

- Ethernet-Adresse: Liegt bereits hardwaremäßig in der Netzwerkkarte fest, z.B.: 00-A0-24-DF-F6-98
- Internet-Adresse (IP-Adresse), z.B.: 193.196.176.114 muß nach Rücksprache mit dem Systemverwalter eingestellt werden
- Domain-Name, z.B.: ripc.hbi-stuttgart.de die erste Komponente (Computernamen, hier ripc) kann nach Rücksprache mit dem Systemverwalter vergeben werden

## Einstellung der IP-Adresse



## TCP/IP-Gateway, ermöglicht den Zugang zu Computern außerhalb des LANs



# Domain Name Server: ermitteln IP-Adressen aus Domain-Namen

